

Merneser
Marjasser

15. Jahrgang
April 2024



Dorf- schelle

Kurzinfo zur letzten Ortsbeirats- sitzung im März:



Zusammensetzung Ortsbeirat:

Nach der Begrüßung teilte Roland Kistner mit, dass Denis Hartwig (stellvertretender Ortsvorsteher) aus persönlichen Gründen sein Amt im Ortsbeirat Mernes niedergelegt hat. Er bedankte sich herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement von Denis und wünschte ihm alles Gute. Ein kleines Präsent seitens der Ortsbeiratsmitglieder wird ihm noch nachgereicht

Als Nachfolger des stellvertretenden Ortsvorstehers wurde einstimmig Axel Uhl benannt, der die Wahl annahm. Als Nachrücker ist nun Eric Göbel rechtmäßiges Mitglied des Ortsbeirates Mernes.

Vorbereitung 50 Jahre Gesamtstadt Bad Soden Salmünster:

Elisabeth Dietz berichtete vom derzeitigen Stand der Vorbereitungen zum 50 jährigen Bestehen der Gesamtstadt Bad Soden-Salmünster, welches am Sonntag, den 7.7.2024 in einem großen gemeinsamen Bürgerfest rund um das Spessartforum begangen werden soll. Alle Ortsteile sollen sich präsentieren und leisten hierfür einen Beitrag.

Im Rahmen der Festlichkeiten wird es im Verlauf des Jahres mehrfache Veranstaltungen

für die Bürger an verschiedenen Orten geben.

Zudem erhält jeder Ort ein Budget für eine gesonderte Veranstaltung. In Mernes werden wir dieses die Eröffnung unseres neuen Naturbades verwenden.

In der Vereinsgemeinschaft wurden schon Ideen für unseren Merneser Stand gesammelt und vorgestellt.

Ortsteilbudget:

Für das Ortsteilbudget schlägt das Gremium vor, eine wetter- und lichtfeste Tafel mit den Flurnamen anzuschaffen.

Schwimmbad:

Die Arbeiten am Schwimmbad gestalteten sich aufgrund der Nässe teilweise schwierig. Trotzdem geht es voran: Die Pflasterarbeiten werden fortgeführt. Der Zaun ist in der Ausschreibung. Die ehrenamtlichen Helfer sind fleißig und haben die Innenräume gefliest, es gibt eine neue Kücheneinrichtung, der Vorplatz wurde neu gepflastert.

Allerdings besteht noch das Problem eines Bademeisters. Hierfür sind mehrfache Überlegungen im Gange.

Verschiedenes:

Roland Kistner berichtete aus der Ortsvorsteherdienstversammlung, die künftig mehr

auf digitales Versenden von Berichten und Informationen umsteigen möchte.

Der **Festplatz** wird von der Firma BTS neu hergerichtet, gesandet und neu eingesät.

Die **Geschwindigkeitstafel**, die entweder nicht geht oder falsch anzeigt soll ausgetauscht werden.

Der **Barfußpfad**, der durch die Baumaßnahme in Mitleidenschaft gezogen wurde wird durch die Firma Becker neu hergerichtet.

Die Planungen des **Jugendraumes** gehen weiter. Es wird noch auf die Baugenehmi-

gung gewartet, sodass die Planierarbeiten oberhalb des Sportplatzes durchgeführt werden können. Zudem steht ein weiterer Container von der Firma Essel zur Verfügung, der für den Bau des Jugendraum genutzt werden soll.

Der Ortsbeirat stellt den Antrag das an der Auenhalle ein Schild angebracht werden soll mit dem Hinweis auf **Parkplätze** Richtung Festplatz.

Im Hinblick auf die weitere Nutzung der **Alte Schule** wird es ein internes Gespräch geben. (ED)

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir alle Mitglieder des FSV Mernes zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.



Donnerstag, den 18. April 2024
- 20:00 Uhr im Sportlerheim -

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totenehrung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023 liegt zur Einsicht vor
3. Tätigkeitsberichte
 - des Vorsitzenden, - des Jugendleiters und - des Spielausschusses
4. Kassenbericht des Hauptkassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Neuwahlen
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können beim 1. Vorsitzenden, Jochen Arnold – Im Kammerfest 29 - 63628 Bad Soden-Salm. Mernes – schriftlich eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Jochen Arnold
- 1. Vorsitzender –



Liebe Mernerer und Freunde des FSV Mernes,

in diesem Jahr findet wieder unser inzwi-
schen traditionelles Pfingstfest mit Zeltbe-
trieb vom **18.05. – 20.05.2024** statt.

Die regelmäßige Durchführung dieses Fe-
stes ist ein wichtiger Bestandteil unserer
finanziellen Planung, um einen weiteren
Spielbetrieb aufrechterhalten zu können.

Für den reibungslosen Ablauf eines solch
großen Festes ist die Unterstützung aller
Mernerer und Freunde des FSV Mernes
wichtig. Wir bitten Euch daher, diesen Ter-
min vorzumerken und hoffen auf tatkräftige
Unterstützung.

Nur gemeinsam können wir das schaffen!!!
Wer bis Ende April noch keine Diensteinteil-
lung erhalten hat, aber dennoch gerne hel-
fen möchte, kann sich bei Christian Desch
(0151/61008601) oder Maximilian Ziegler
(0152/56737385) melden.

**Das FSV-Vorstandsteam dankt allen be-
reits im Voraus für Eure Unterstützung.**

Spieltermine im April

Kreisliga A – FSV Mernes

Sonntag, 07.04.2024 15:00 Uhr
FC Burgjoß - FSV Mernes

Mittwoch, 10.04.2024 19:30 Uhr
FSV Mernes – SV Altenmittlau II

Sonntag, 14.04.2024 15:00 Uhr
SV Brachtal - FSV Mernes

Sonntag, 21.04.2024 15:00 Uhr
FSV Mernes – SV Fischborn

Mittwoch, 24.04.2024 19:30 Uhr
FSV Mernes – TSV Höchst II

SG Jossatal II

Sonntag, 07.04.2024 13:00 Uhr
SG Jossatal II – SG Grebenh./Berm./N-
Moos in Burgjoß

Donnerstag, 11.04.2024 19:00 Uhr
SG Jossatal II – SG Mottgers/Schwarzen-
fels in Mernes

Sonntag, 21.04.2024 11:00 Uhr
SG Bad Soden III - SG Jossatal II

Sonntag, 28.04.2024 15:00 Uhr
FSV Schlüchterner Löwen - SG Jossatal II

Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz



Kath. Kirchengemeinde

Gottesdienstzeiten im April

| | | | |
|--|------------------|--|------------------|
| Ostermontag, 1.4.24 Heilige Messe | 10.30 Uhr | Mittwoch, 17.4.24 Heilige Messe | 19:00 Uhr |
| Mittwoch, 3.4.24 Heilige Messe | 19:00 Uhr | Sonntag, 21.4.24 Heilige Messe | 10:30 Uhr |
| Samstag, 6.4.24 Vorabendmesse | 18:00 Uhr | | 11:45 Uhr |
| Montag, 8.4.24 Friedensgebet | 19:00 Uhr | Taufe von Leni Rauch u. Leon Eckhardt Montag, 22.4.24 Friedensgebet | 19:00 Uhr |
| Mittwoch, 10.4.24 Heilige Messe | 19:00 Uhr | Mittwoch, 24.4.24 Heilige Messe | 19:00 Uhr |
| Sonntag, 14.4.24 Heilige Messe | 9:00 Uhr | Donnerstag, 25.4.24 Bittmesse anl. Markusprozession | 19:45 Uhr |
| Sonntag, 14.4.24 Erstkommunionfeier für Burgjoß und Mernes in Kostbares Blut, Burgjoß | 10:30 Uhr | Sonntag, 28.4.24 Pontifikalamt mit Hwst. Herrn Dr. Michael Gerber, Bischof von Fulda zum 100jähri- gen Bestehen der Pfarrkuratie Mernes; 75 Jahre KÖB; 70 Jahre Kindergarten Mernes; mitgestaltet vom Vocalensemble Edelweiß Mernes | 10:30 Uhr |
| Heilige Messe / Burgjoß | 18:00 Uhr | | |
| Dankandacht / Burgjoß | | | |
| Montag, 15.4.24 Friedensgebet | 19:00 Uhr | Montag, 29.4.24 Friedensgebet | 19:00 Uhr |

Landfrauen Jossgrund im Spessart



laden herzlich zum Werkstattbesuch bei
Faxe Müller in Burgjoß ein

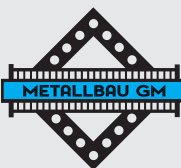
am 09. April 2024
18.00 Uhr



In Mernes werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Abfahrt: 17.45 Uhr ab Talstraße

Wir freuen uns auf Euch!



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentrepfen

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814

Herzliche Einladung zu unserem Pfarrfest am 28.04.2024

In diesem Jahr gibt es gleich mehrere Jubiläen zu feiern:

- 100 Jahre Pfarrkuratie St. Peter Mernes
- 75 Jahre Bücherei St. Peter Mernes (KÖB)
- 70 Jahre Kindergarten St. Bonifatius Mernes

Wir beginnen den Festtag mit einem Pontifikalamt mit Bischof Dr. Michael Gerber in unserer Kirche unter Beteiligung des Vokalensembles Mernes. Anschließend geleitet uns der Musikverein in die Auenhalle und wird uns dort während des Mittagessens aufspielen. Die Kindergartenkinder haben einen Auftritt einstudiert. Eine Ausstellung führt uns durch 100 Jahre Pfarrkuratie. Zudem wird Pfarrarchivar Tobias Picard einen kurzweiligen Vortrag zur Entstehung unserer Pfarrkuratie halten. Die Bücherei bietet ein Vorlesetheater und einen Bücherflohmarkt an. Damit auch die kleinsten Gäste nicht zu kurz kommen, hat das Kindergarten team ein buntes Unterhaltungsprogramm ausgearbeitet. Mit Kaffee und Kuchen lassen wir den Jubiläumstag ausklingen.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

100 Jahre Pfarrkuratie St. Peter Mernes
Sonntag, 28.04.2024



75 Jahre Bücherei St. Peter Mernes
70 Jahre Kindergarten St. Bonifatius

- 10.30 Uhr: Pontifikalamt mit Bischof Dr. Michael Gerber und dem Vokalensemble Mernes
- Umzug zur Auenhalle mit dem MV Edelweiß Mernes
- 12.30 Uhr: Begrüßung und Auftritt des Kindergartens
- 13.30 Uhr: Vorlesetheater der Bücherei
- 14.30 Uhr: Kurzvortrag des Pfarrarchivars Tobias Picard
- Rahmenprogramm in der Auenhalle:
 - Ausstellung "100 Jahre Pfarrkuratie Mernes"
 - Kinderschminken und Olympiade
 - Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen

Singen macht Spaß – und ist gesund?

Schreib doch mal einen Artikel darüber, wie gesund das Singen ist, hat der Chef gesagt. Tja, da sitze ich also und denke mir, wenn ich jetzt anfangen mit „britische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass...“, dann glaubt es doch kein Mensch. Also habe ich mich in den unendlichen Weiten des Internets mal auf Spurensuche gemacht. Und bei der allseits beliebten Suchmaschine gibt es tatsächlich tausende Treffer zu dieser Behauptung.

Singen ist also gesund. Nein, nicht nur das, es verbessert die Haltung, stärkt die Abwehrkräfte und bringt den Kreislauf in Schwung, behauptet der Bayerische Rundfunk auf seiner Website. Und dann steht da noch: „Singen ist für den Körper so anstrengend wie Dehnübungen oder leichter Sport. 10 bis 15 Minuten bewusst und laut singen reichen aus, um das Herzkreislauf-System in Schwung zu bringen.“ Auch wie wir beim Singen atmen, scheint sich wohl positiv auf den Körper auszuwirken. Weil man in den Bauch hinein atmet (so jedenfalls die Theorie), wird der Körper mit mehr Sauerstoff versorgt. „Dabei wird der Stoffwechsel angekurbelt, der Blutdruck stabilisiert sich, Organe und Gehirn werden besser durchblutet und die Konzentrationsfähigkeit steigt.“ Aber damit nicht genug, es geht sogar noch weiter mit den vermeintlich positiven Auswirkungen auf Körper und Geist... Da steht jede Men-

ge darüber, wie gut das für das vegetative Nervensystem ist und dass dadurch Stress besser abgebaut wird, inklusive niedrigerem Blutdruck und entspannten Muskeln. Außerdem stärkt Singen wohl die Abwehrkräfte. Wieso das denn nun auch noch? „Nach der Chorprobe war die Anzahl der Immunglobuline A (IgA) stark gestiegen.“ Aha. Was auch immer das nun bedeuten mag, es scheint wohl was Positives zu sein und man ist durch aktives Singen besser vor Erkältungen geschützt.

Die nächste Behauptung kann ich dann ganz persönlich auch so unterschreiben: Singen macht glücklich! Und wie! Ähm, ja, wie eigentlich? Da muss ich wohl hier mal ein längeres Stück hineinkopieren: „Beim Singen werden körpereigene Glückshormone ausgeschüttet. Endorphine, Serotonin, Dopamin und Adrenalin werden freigesetzt und verbessern damit unseren Gefühlszustand. Zeitgleich werden Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin abgebaut. Schon nach dreißig Minuten Singen produziert unser Gehirn Oxytocin, das sogenannte Kuschelhormon oder Bindungshormon. Dieses wird auch bei der Geburt eines Kindes, beim Stillen oder beim Sex ausgeschüttet.“

Und noch so eine verrückte Sache: Singen ist lebensverlängernd! Na, nun wird es mir doch echt komisch zumute. Das klingt ja fast wie Werbung von einem Wunderheiler.

Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

Und wenn das mein Mann erfährt, oje: Ich bin dann also glücklicher, gesünder, produziere Glückshormone wie beim Sex und lebe auch noch länger. Am besten schau ich mal nach, was eine andere Quelle so sagt. www.wissenschaftsjahr.de. Sagt mir gar nichts, aber die sind auch davon überzeugt, dass Singen gesund ist: „In einigen Studien konnte bereits die einmalige Teilnahme an einer Chorprobe die Stimmung verbessern und Gefühle von Vertrauen, sozialer Nähe sowie kooperatives Verhalten verstärken. Ängste und andere negative Gefühle wurden durch das Singen hingegen reduziert.“ Na gut, Wissenschaftler sind bestimmt gekauft (Experte auf diesem Gebiet scheint übrigens ein Prof. Dr. Gunter Kreuz zu sein, der sich ausgiebig mit dem Thema Singen und das auch noch im Zusammenhang mit Profifußballern beschäftigt hat).

Was sagt denn die AOK dazu? Die müssen das doch wissen, schließlich sollen wir alle möglichst lange gesund bleiben und mehr einbezahlen als kosten... „Kaum etwas regt unser Gehirn stärker an als Musik, Melodien und das Singen. Und wir können die Heilmethode jederzeit für uns selbst nutzen.“ Na, das klingt aber sehr optimistisch. Eine jederzeit verfügbare Heilmethode? Die AOK gibt sogar Tipps, wie ich mir das persönlich zunutze machen kann: Nach Atemübungen steht unter den „5 Tipps: Mehr Singen für ein gesünderes Leben“: „Suchen Sie sich einen Chor in Ihrer Nähe. Ob Gospel, Pop oder Volkslieder – das Liederrepertoire sollte Ihnen zusagen. Am

besten sind Gruppen, bei denen es nicht in erster Linie um Leistung geht, sondern der Spaß im Vordergrund steht. Tipp: In vielen Städten wird auch ein „Offenes Singen“ angeboten, bei dem Sie einfach dazukommen können.“

So. Nun, was soll ich sagen? Ich singe ja schon in einem Chor und selbst, wenn ich mit der allerschlimmsten Drei-Tage-Regenwetter-Bittermiene hinkomme, gehe ich doch immer mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause. Also: Ja, Singen macht glücklich. Ob ich dadurch nun auch noch fitter bin, kann ich leider nicht so genau beurteilen, denn für den Vergleich müsste ich ja mit dem Singen aufhören und das geht nun wirklich nicht!

Ach, und was die britischen Wissenschaftler angeht: Die haben wohl herausgefunden, dass Singen auch noch gut für die Gesundheit des Gehirns ist. Singen wirkt also aktiv gegen Alzheimer und Co. Ein Instrument zu spielen wohl auch, aber das muss dann jemand anderes recherchieren.

In diesem Sinne: Einfach vorbeikommen und mitsingen! Das **Vocalensemble** probt jeden **Dienstag, 19.30 Uhr, in der Auenhalle** und der **Generationenchor** singt immer am **Donnerstag, 17.30 Uhr**, ebenfalls in der **Auenhalle**.

Sabine H.

(Vocalensemble Mernes und Generationenchor)

FRISÖR
KAMM INN

TAKE OFF 

Reiseberatung – Tina Ziegler
tina.ziegler@takeoff-reisen.de
Mobil: 0172 - 7085025

Besenheide und Wacholder

Das Auftreten des Wolfes in unserer Gegend hat das Weiden in der Weidewirtschaft erschwer, sowie die Wacholderbeweidung bei uns zum Erliegen gebracht. Dies bedeutet, dass wir zur Zeit nur mit unserer Personenarbeit in der Wacholderheide auskommen, wobei uns ein paar sehr bedrohten Lebenswesen am Herzen liegen und für nachfolgende Generation hoffentlich erhalten bleiben.

Warum Arbeiten an der Wacholderheide, kann man diese auch unbehandelt lassen und somit der allgemeinen Entwicklung überlassen? Ja, dass kann man. Dann entwickeln sich andere Pflanzen und viele der besonders bedrohten Tiere verabschiedeten sich, entweder über eine Abwanderung oder ein Aussterben in unserem Wacholderheidegebiet. Wir sind für das mögliche Erhalten der besonderen Tiere, damit diese u.a. auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Auch bei uns haben sich

in den letzten Jahrzehnten viele Tiere vermindert oder sind ausgestorben. Als Beispiele sind Auerhahn, Rebhuhn, Bekassine, Grauschnäpper, Wendehals, Äsche, Aal, Forelle, Gründlinge, Land- und Wasserinsekten und viele andere stark abgenommen, oder sind gänzlich verschwunden.

Fazit: Auch zu Beginn des Jahres 2024 waren wir, neben andere Aktivitäten, einmal im Januar und einmal im Februar auf unserer Wacholderheide aktiv. Hierbei bekamen wir Hilfe aus Oberndorf, Hausen und Bad Soden, wobei neben Privatpersonen auch andere Vereine uns halfen. Bei allen Aktionen steht die entsprechende Beachtung der bedrohten Tiere an erster Stelle.

NBG, Reiner Ziegler

Neben den Donnerstag-Treffen (9:30 Uhr) haben wir auch am 9. April 2024, um 20 Uhr, unseren Infoabend im NABU-Mobil.

Spende vom Kleiderbasar für unser Schwimmbad

Wir freuen uns, den Erlös des Kuchenverkaufs vom Kleiderbasar in Höhe von 317 Euro an unser Schwimmbad spenden zu können.

Dankeschön an alle Kuchenbäcker und Besucher des Basars.



**Pizzeria
L'Angolo**

**HOLZBAU
DESCH**
Kompetenz am Bau
Holzrahmen/Holzmassivbau
Stein auf Stein - Aufstockung
Baukoordination

Ein guter Start...

Ist es einfach dem überdrüssig gewordenen Winter geschuldet oder ist es die schiere Freude über einen neuen Hervorbrechen der Natur.

Jedenfalls begann mein „Vogeljahr“ mit einem Hit. Völlig unerwartet erreichte ein **hier** nie gehörter Vogelgesang meine Ohren, nur eine Minute nach Verlassen meines Autos, am obersten Stacken-Querweg, etwas unterhalb der Heide.

Es war der 28. Februar und was ich hörte war die Heidelerche.

Ich muss mich korrigieren. Im Juni 2022 war ich ebenfalls am Stacken unterwegs, genauer, auf unserer Wacholderheide, als ich unverhofft durch den Gesang einer Heidelerche im Lauf erstarrte. Leider war es dann nur eine einzige Strophe, aber absolut unverkennbar und einzigartig schön. Schon seit gut dreißig Jahren fahre ich nach Unterfranken, auf das Kalkplateau zwischen Gössenheim und Karsbach. Dort erheben sich die imposanten Überreste Deutschlands zweitgrößter Burgruine, der Ruine Homburg. Dort hält sich eine, mittlerweile arg zusammen geschmolzene Population der Heidelerche. Das sehr offene Terrain galt als typischer Heidelerche Standort. Mittlerweile scheint man dem Zurückdrängen der aufwachsenden Gebüsche dort nicht mehr Herr zu werden. Auch die starke Nutzung durch Spaziergänger und -biker ist auf der gesamten Fläche anhand zahlloser Pfade zu erkennen.

Ganz schlecht für jeglichen Bodenbrüter. Mglw. war es eine der dort vergrämten

Heidelerchen, die ganz zufällig beim Überflug, diese attraktive Heide-landschaft entdeckt hat, unsere Wacholderheide.

Und jetzt singt hier, über mehrere Tage, ein Exemplar dieser überaus seltenen Art. Nur ein regnerischer Kälteeinbruch hat die Lerche zum Verstummen gebracht. Es bleibt jetzt abzuwarten, ob sich der Sängerin (richtiger dem Sänger!) ein Partner zugesellt.

...geschrieben von Leo K./ NABU Mernes



Heide-Lerche-Lullula
arborea

ENTDECKE FÜR DICH DEN ZAUBER
DER CHORMUSIK.

KOMM SINGEN!



WIR SINGEN:

GERNE A CAPELLA, ABER AUCH MAL MIT KLAVIER

INTERNATIONALE LIEDER, ABER AUCH DEUTSCHE VOLKSLIEDER

MODERNE CHORMUSIK, ABER AUCH SAKRALE STÜCKE

BEKANNTE LIEDER, ABER AUCH EXOTISCHE SACHEN

WIR SIND:

EIN GEMISCHTER CHOR UND FREUEN UNS AUF DICH!

IMMER DIENSTAGS 19:30 UHR
IN DER AUENHALLE

Matthias Schaeffer

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater

63628 BSS/Mernes • Jossastraße 8

Tel. 0 66 60/3 71 69 30

Fax 0 66 60/3 71 69 35

Mail: info@schaeffer-stb.de

kistner
Partyzelte und Getränkehandel

Wildes Frühlingsgemüse – der lebensfreudige Giersch



Gleich nach dem Bärlauch kommt der Giersch. Auf jeden Fall was seine expansive Ausbreitungskraft betrifft. Auch er gehört zu den ersten Frühlingskräutern, die den Körper mit gesunden Vitalstoffen versorgt. Manche mögen dieses wilde Kraut, weil sie seine heilsamen Wirkungen kennen, andere ärgern sich über jeden grünen Stängel der zusätzlich aus der Erde spießt. Ein „Gärtnerschreck“, weil er sich mit unbändiger Lebensenergie über seine unterirdischen Ausläufer schnell verbreiten kann und einmal angesiedelt, ist er kaum mehr zu vertreiben. Und gleichzeitig ist der Giersch ein sehr beliebtes Heilmittel, weil als sogenannte „Gichtpflanze“ hochgeschätzt.

Wenn im Körper Beweglichkeit verloren gegangen ist, unterstützt er dabei, diese zurückzugewinnen und führt den Körper in seine ursprüngliche Geschmeidigkeit zurück. Besonders bei Versteifungen wie Rheuma, Gicht und Arthrose zeigt Giersch seine Stärken.

Also: Aufessen statt aushacken.

Giersch besitzt die bemerkenswerte Fähigkeit, aus jedem Wurzelstück im Boden erneut auszutreiben. Also anstatt die Pflanze zu bekämpfen, kann man sie einfach ernten und verzehren. Sie fordert keine besondere Pflege, gedeiht in großen Mengen von April bis in den Herbst hinein und kann kontinuierlich geerntet werden. Welch 'einfaches Gärtnern!

Der Giersch gehört in jede traditionelle Gründonnerstagsuppe, die neuerlei Frühlingskräuter enthält. Als Pesto und in Aufstrichen lecker, in Smoothies oder als grünes Wasser genießen. Einfach mal junge hellgrüne Blätter probieren – weckt Frühlingskräfte!

Stephanie König

www.ana-tara.com

ana  tara

Neues aus der Kita St. Bonifatius Mernes

Die Polizei war im Kindergarten St. Bonifatius in Mernes.

Die Kinder haben die Ausrüstung angeschaut und erklärt bekommen. Anschließend durften sie das Funkgerät testen und bekamen alle Fragen beantwortet.





Feuerwehr – Dienstplan April/Mai

| | | | |
|----------------|---------------------------------|------------|------------------|
| 03. Apr/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |
| 10. Apr/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |
| 17. Apr/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |
| 24. Apr/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |
| 27. Apr | Sirenenfunktionsprobe 11:20 Uhr | | INFO |
| 28. Apr | Pokalwettkampf Ürzell | | Wettkampfgruppe |
| 08. Mai/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |
| 15. Mai/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |
| 22. Mai/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |
| 29. Mai/19 Uhr | Wettkampfübung | Gerätehaus | Einsatzabteilung |

*Danke
für die Anteilnahme,
Mitgefühl, Gedenken
und Verbundenheit*



Brigitte Zahn

* 22.02.1955

† 31.01.2024

Norbert
Silvia, Natalie mit Familien



Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de



Fasten. Essen. Gutes tun.

Am 5. Fastensonntag luden die katholischen Frauen (kfd) Mernes traditionell zum Fastenessen ein. Wer an ein dünnes Süppchen dachte, wurde eines Besseren belehrt: Es wurden reichhaltige Gemüsesuppen, deftige Erbsensuppen und Nudeln mit Bolognese angeboten. Zum süßen Abschluss konnte man sich hausgebackenen Kuchen und frischen Kaffee schmecken lassen. Die Auenhalle war zeitweise bis auf den letzten Platz besetzt. Ein untrügliches Zeichen, dass das Angebot die Geschmacksnerven der Gäste traf. Ein herzliches „Vergelt’s



Gott“ allen Suppen-Köchinnen, Kuchen-Bäckerinnen und Helferinnen vor und hinter der Theke. Herzlichen Dank auch an Egon Kröckel vom Gasthaus „Zum Jossatal“ für die Zubereitung der Bolognese. Alle Speisen inklusive Kaffee und Kuchen wurden gestiftet, so dass ein Erlös von 750,- Euro zu gleichen Teilen an die Stiftung von Pater Otto Brand und an die Organisation der katholischen Frauen in der Partnerdiözese Idah/Nigeria gespendet werden konnte.



Das Leitungsteam der kfd Mernes

63 GARTENBAU

Ansprechpartner für Arbeiten im Garten

info@63gartenbau.de
+49 15751308769

Baustellenbesichtigung und ein kostenloses Angebot sind unser Standard!

www.63gartenbau.de

- **Gartenbau**
Planung, Pflaster und Mauerarbeiten
- **Gartenpflege**
Rasenmähen und Schneidarbeiten
- **Baggerarbeiten**
Aushub, Erdarbeiten und Fundamente

Damen - Jossal / 63 GARTENBAU / Telefonnummern: 091 271 40778 / Mernsch

Gartenbetrieb für Mernes und Marjol, sowie alle Ortschaften in der Nähe!

FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund
Tel. 06059 907 200
Mobil 0176 608 126 33

Mühlbachweg 3 | Im Obergeschoss des Kitagebäudes

E-Mail: mernes@koeb.bistum-fulda.de

Unsere Homepage: www.buechereien-jossgrund.de

WhatsApp Newsletter: Tel. 0151-70326777 mit „START“ anmelden

Im online Katalog der Bücherei könnt ihr unter: www.bibkat.de/koebmernes,
1500 Bücher, Tonies, Tiptoi-Bücher, Hörspiele und Hörbücher entdecken!

Diese Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden



Wie sie lebten, woran sie glaubten, weshalb sie kämpften -
der Aufstieg einer rätselhaften Völkerschar



Band 1 und 2
1961

Die Berliner Lehrerin Helene tritt ihre neue Stelle in Hessen an der deutsch-deutschen Grenze an. Im ländlichen, erzkatholischen Ort begegnet man ihr mit Ablehnung.



„In der Männer-Republik“ ist die spannende Chronik des Kampfes um politische Gleichberechtigung, der bis heute anhält.



1964
Die Lehrerin Helene kann an die Schule in Kirchdorf zurückkehren und dort warten auf sie ungeahnte Herausforderungen.

In den Osterferien bleibt die Bücherei
am 02. und 03. April 2024 geschlossen!

DAS TEAM WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES OSTERFEST

(MG)

Tel. 09746 930994
BESTATTUNGSHAUS
Fehl & Gies
Hand in Hand in schwerer Zeit
Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



Tierarztpraxis
Sinntal

Juhu, für Fastende ist das Fasten fast zu Ende

Nur noch wenige Tage dann ist endlich Ostern. 40 Tage – und die Nächte dazu – sind eine lange Zeit, um auf liebgewordene Gewohnheiten zu verzichten. Besonders für Kinder und kleine Mäuse. Etwas Süßes ist für mich Balsam für die Seele. Es hat jeder seine kleinen Belohnungsstrategien: Man kann auch Yoga machen oder ein Glas Wein trinken. Oder sich mit dem Alten Testament beschäftigen, wie es unsere Seelsorger in der Fastenpredigtreihe getan haben. Die Szenen im Alten Testament sind häufig sehr drastisch beschrieben. Blut und Rache sind an der Tagesordnung. Gott greift mit Verboten und Strafen ein. Als Zuhörer bekommt man Gänsehaut und ist dankbar für Erklärungen.

Pfarrer Siebert wählte das Thema: „Der inkonsequente Gott“ am Beispiel von Kain und Abel. Kain hatte seinen Bruder Abel erschlagen. Gott strafte ihn mit dem Kainsmal, welches ihn als Mörder brandmarkte. Das ist nach unserem Gerechtigkeitsinn recht und billig. Gleichzeitig schützte Gott Kain mit diesem Mal davor, selbst erschlagen zu werden. Gott lässt Gnade vor Recht ergehen. Er erbarmt sich des Verbrechers. Pfarrer Göller beschäftigte sich mit Jakobs Kampf. Jakob war ein Betrüger, ein windiger Geselle, der stets den einfachen Weg ging. Mit einer List hatte er sich als Zweitgeborener von seinem Vater den Erstlingssegens erschlichen. Am Fluss Jabbok wurde



er von einem Mann angegriffen. Jakob ging als Sieger aus dem Kampf hervor und verlangte, vom Angreifer gesegnet zu werden. Der Stärkere möchte vom Unterlegenen gesegnet werden? Das ist ja mal ganz was Neues. Zum ersten Mal schaut Jakob der Wirklichkeit ins Gesicht und stellt sich dem Kampf. Er trägt zurecht eine bleibende Wunde davon. Wer sein Widersacher ist, bleibt unklar. War es Gott?

Pater Robert widmete sich der Prüfung Abrahams und der Frage, ob Gott gnadenlos ist. Der uralte Stammvater Abraham bekommt von Gott einen Auftrag: Er soll seinen geliebten Sohn Isaak opfern. Um es deutlich zu sagen: schächten. Für uns eine unvorstellbare Gräueltat. Gott will Abrahams Gottvertrauen auf die Probe stellen. Im letzten Moment befiehlt Gott, von dem Jungen abzulassen, er wird erlöst. Gott zeigt Gnade gegenüber Vater und Sohn. Pater Robert zieht Parallelen zu Jesus Tod am Kreuz: Jesus Christus musste sterben, doch er wurde vom Tod erlöst.

Wie heißt es so schön: Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr. Väter haben es in der Bibel nicht leicht gehabt. Auch Josef könnte davon ein Liedchen singen. Er musste sich einigen Prüfungen stellen. Im Monat März wird Josef, der Heilige im Arbeitskittel, besonders verehrt.

Viel Spaß beim Ostereiersuchen



Text: G. Pfahls
Zeichnungen: K. Streicher

DRUCKSACHE

GRAFIK PRINT VEREDELUNG
Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund
Tel: 0 60 59 - 6 51 96 60

Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas GmbH & Co. KG
Lingenfelder

Leute in Mernes

In diesem Jahr feiert unser Kindergarten St. Bonifatius sein 70-jähriges Bestehen. Unter der Regie von Kuratus Eduard Paul, der von 1940-56 Seelsorger in Mernes war, wurde der Kindergarten gebaut und am 19.07.1954 mit 50 angemeldeten Kindern eröffnet. Einige dieser Kindergartenkinder der ersten Stunde waren Rudolf Amberg, Bernhard Arnold, Waltraud Amberg, Luise Arnold, Maria Sachs, Rudolf Desch, Alois Desch, Burkhard Kistner und Gerhard Müller (fehlt auf dem Foto). Sie erzählen, wie es damals im Kindergarten war.

Wie kamen die Kinder morgens zum Kindergarten?

Wer in der Nähe wohnte, lief allein oder zusammen mit den Geschwistern zum Kindergarten. Rudolf A. wurde von der Oma losgeschickt: „Aber erst hat sie mir einen Scheitel (en Poad) zogen.“ Alois war froh, dass er mit der älteren Klara zusammen gehen konnte, denn sie mussten bei Steins an den laut grunzenden Schweinen vorbei. Bernhard ging nicht gern in den Kindergarten, seine Schwester Beate musste ihn mitnehmen. Da wurde nicht viel Aufhebens gemacht. Die Buben trugen damals Leib-und-Seele-Hosen und lange Strümpfe, erinnert er sich.

Wer betreute die Kinder?

Kindergartenleiterin war Schwester Andrea, berichtet Maria. Sie war eine junge Schwester der Vinzentinerinnen und trug Ordenstracht. „Wir Kinder haben uns im-



mer gefragt, ob sie auch Haare unter ihrer Haube hat und hätten gerne mal geguckt. Das war aber undenkbar“, ergänzt Luise. Dabei war Schwester Andrea eine herzliche und umgängliche Frau, bringt Burkhard in Erinnerung. Schwester Seraphia, welche 1956-73 die Leitung übernahm, war um einiges robuster im Umgang mit den Kindern. Der Schwester stand eine Helferin zur Seite. Diese waren in den ersten Jahren Anita Kröckel, geb. Bachmann und Beate Desch, geb. Arnold. Zur Mittagszeit wurde die Schwester von den Familien abwechselnd mit Essen versorgt, welches sie in ihrem Ruheraum im ersten Stock einnahm.

Wie lief das Frühstück ab?

Vor dem gemeinsamen Frühstück mussten sich alle Kinder die Hände waschen, es wurde gebetet und die Täschen wurden ausgeteilt. Die Kindern hatten Brote mit Hausmacher Wurst dabei, weil bei vielen daheim geschlachtet wurde.

Welche Beschäftigungsmöglichkeiten standen zur Verfügung?

Es gab eine Puppenecke mit zwei Puppen,



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller



Gasthaus | Pension | Gartenwirtschaft

blickt Maria zurück. Dort hat sie sich gerne aufgehhalten. Die Puppenkleider haben Mütter genäht. Waltraud erinnert sich an Bilder, die man mit der Nadel ausgestochen hat und Luise liebte das Stöpselspiel, bei welchem man aus vielen kleinen Stäbchen Figuren stecken konnte. Rudolf D. hat gern Hochzeit gespielt. „Mit wem? Na, da war jede mal dran“.



Klara Desch und Brigitte Kreis 1

zu ent-
schen. So ein freiheitsliebender Bub war auch Gerhard: „Wenn es mir nicht mehr gefallen hat, bin ich ausgebüxt – durch die Tür oder durchs Fenster und bin über die Wiese getürmt. Um die Mittagszeit lief ich heim zum Essen. Meistens kam die Sache doch ans Licht. Eines Tages gab es dann

Meistens haben sich die Kinder alleine beschäftigt oder Bilder gemalt. Die Schwester hatte genug damit zu tun, auf 50 Kinder aufzupassen. Trotzdem ist es immer wieder Kindern gelungen,

eine Auseinandersetzung mit der Schwester und ich habe ihr heftig gegen Bein getreten. Das war der letzte Akt: Ich wurde unehrenhaft entlassen. Mir war es recht.“ Rudolf D. weiß noch, dass er mit anderen Buben beim gemeinsamen Spaziergang vorneweg gerannt ist: „Wir haben uns hinterm Holz versteckt oder sind einfach davongelaufen. Wir fanden schon wieder heim.“ Auf dem Außengelände spielten die Kinder gerne Hickeles, Springseil, Fangen oder mit dem Ball.

Zum Mittagessen gingen alle Kinder nach Hause und kamen anschließend wieder zurück. Dann mussten sie erstmal schlafen. „Für die Jüngeren standen Liegen bereit. Wir Älteren legten einfach die Arme auf den Tisch und betteten die Köpfe darauf. Ging der Kopf wieder hoch, wurde er von der Schwester sanft nach unten gedrückt. Die Schwester betete in der Zwischenzeit, wobei sie immer wieder einnickte. Wir taten meistens nur so, als ob wir schliefen,“ schmunzeln Maria und Luise. Waltraud ist das tägliche Abschiedslied noch im Gedächtnis und sie stimmt auch gleich an: „Nun wollen wir singen das Abendlied und beten, dass Gott uns behüt.“ Schwester Seraphia hat immer darauf geachtet, dass die Kinder ordentlich nach Hause kamen und ist ihnen geschwind noch mit dem Kamm durch die Haare gefahren - auch wenn es geziept hat.

Haben sich die Eltern eingebracht?

Eine Elternvertretung gab es damals nicht. Der Kindergarten diente dazu, die Kinder unterzubringen, damit die Erwachsenen

ihre Arbeit verrichten und die Alten versorgen konnten. Man beteiligte sich an den Spendensammlungen für Kirche und Kindergarten und half tatkräftig, wenn es Arbeiten zu erledigen gab. Manche Eltern konnten sich den monatlichen Beitrag von 4 DM pro Kind nicht leisten.

Was bleibt?

„Es war eine schöne Zeit“, resümiert Maria. „Am letzten Tag habe ich zur Schwester ge-

sagt: Ich gehe zwar jetzt in die Schule, aber ich komm immer mal wieder vorbei.“ Herzlichen Dank allen Beteiligten für das gemeinschaftliche Erinnern. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir schon so lange einen Kindergarten in unserem Dorf haben und noch schöner ist es, dass er hier immer noch unverzichtbar ist.

Gabi Pfahls

EIN | LADEN in Marjoß wird bald eröffnet!

In den letzten Wochen und Monaten hat sich viel getan in der Dorfmitte!

Baumaterialien, Automaten und Einrichtungsgegenstände wurden bestellt und angeliefert, ein Fundament erstellt, die Hütte für die Regiomaten errichtet, Bretter gestrichen, Kabel gelegt, Baustellenverpflegung bereitgestellt und noch vieles mehr.

Wir sagen ganz herzlich DANKESCHÖN an ALLE, die bis hierhin einen Beitrag geleistet haben!

Ihr habt – zu einem großen Teil ehrenamtlich - dazu beigetragen, dass unser gemeinsames Projekt zur Wiederherstellung einer Lebensmittelnahversorgung in Marjoß kurz vor der Fertigstellung steht!

Wir freuen uns sehr, nun den lang ersehnten Eröffnungstermin bekannt geben zu können.

Während der Feier mit dem einen oder anderen Grußwort werden wir die Regiomaten-Hütte eröffnen und vorstellen. Für das leibliche Wohl wird mit Snacks und Getränken gesorgt.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Christian Zimmermann und dem zukünftigen Betreiber Hans Hess laden wir herzlich zur Eröffnungsfeier ein und hoffen, dass es eine schöne, informative und gesellige Veranstaltung in unserer Dorfmitte wird.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Eure Projektgruppe Neue Dorfmitte Marjoß

Das Bild zeigt die Holzhütte im aktuellen, unfertigen Zustand, was aufgrund des Redaktionsschlusses nicht anders möglich war. Wir werden nach der Eröffnung natürlich wieder mit einem Bild des fertigen Projekts berichten.



ERÖFFNUNGSFEIER

 **EIN | LADEN**

SONNTAG, 28. APRIL 2024

AB 11:00 UHR

MARJOSS, IM HÖFCHEN 2



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Osterbrunnen Marjoß 2024

Am 09.03.2024 traf sich der Frauenkreis aus Marjoß zum Schmücken des Dorfbrunnens. Die Idee dazu entsprang auf der Heimfahrt eines gemeinsamen Ausflugs zum Weltfrauengebetstag. Das Schmücken des Dorfbrunnens wurde über Jahre hinweg in liebevoller Ausführung vom Frauenkreis und der Arge übernommen. Nach einer längeren Unterbrechung war es dem Frauenkreis ein Anliegen, diesen Brauch wieder aufleben zu lassen.



Gut gelaunt machten sich die Frauen tatkräftig ans Werk. Das benötigte Grün stammte aus den eigenen Gärten der Helferinnen. Dabei wurden die Zweige in kleineren Büscheln an dem Gestell befestigt um abschließend mit einer schier endlos wirkenden, bunten Kette aus Ostereiern sein harmonisches und beeindruckendes Aussehen zu erlangen. Mit geübten Handgriffen wurde dieses Brauchtum wiederbelebt und es entstand ein schöner Blickfang in unserer Dorfmitte.

Der Brauch, Brunnen zur Osterzeit zu schmücken, reicht weit zurück und hat eine lange Tradition. Diese gründet sich im fränkischen Raum und ist dort auch heute noch sehr verbreitet. Früher wurde aufgrund von Wasserarmut in der Frän-

kischen Schweiz den Brunnen besondere Aufmerksamkeit zuteil. Nach einem langen Winter wurden die Brunnen gereinigt. Nur saubere Brunnen und somit sauberes Wasser schützten vor Krankheiten.

Aber auch Städte und Gemeinden in Hessen schließen sich diesem Ritus regelmäßig an. Was steckt dahinter?

Das Schmücken drückt damals wie heute die tiefe Dankbarkeit an die Natur und Gott aus, denn Wasser steht als Gabe der göttlichen Schöpfung. Gerade in der heutigen Zeit des Klimawandels und der Wasserknappheit sollten wir uns alle daran erinnern, wie kostbar Wasser ist und mit dem Element verantwortungsvoll umgehen.

Frohe Ostern wünscht der Frauenkreis Marjoß

Die Mitwirkenden (v.l.n.r.): Meta Weber, Rosemarie Schreiber, Sigrid Simon, Hilde Schultheis, Gudrun Hahn, Elisabeth Weigand, Karina Winkler, Gerlinde Dorr, Beate Schwaiger. Es fehlt: Angela Berschwinger

Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



**Alexander
Breitenberger**

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-2 29 05 76

Kremer

- erstklassig, wenn's um Pflege geht!



TAGESPFLEGE KREMER „HAUS JOSSGRUND“



**JETZT PLATZ
SICHERN!**

RUFEN SIE UNS JETZT AN
06059 / 8999000
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tagespflege Kremer GmbH
„Haus Jossgrund“
Lohrhaupter Straße 8a
63637 Jossgrund

Tagespflege@kremer-pflege.de

Gutschein

für zwei **kostenlose** Schnuppertage in
unserer Tagespflege Kremer „Haus Jossgrund“.

Wir freuen uns auf Sie.



www.Pflegedienst-Kremer.de

Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.
Fürsorge im Trauerfall.

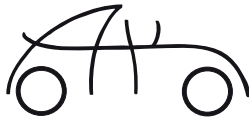
Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (06059) 1800 • Fax 06059-1841 • Mail: koehnestefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab **7,00 €** bis **14,00 €**



www.autohaus-köhne.de

SteinauVisionSongContest

Am 22.06.2024 versammeln sich alle Stadtteile von Steinau an der Straße zu einem musikalischen Spektakel am Kumpen. Dieses Event soll ab jetzt jährlich stattfinden und ist inspiriert vom berühmten ESC (Eurovision Song Contest). Doch hier steht nicht ein Land, sondern jede Ecke von Steinau im Rampenlicht. Es erwartet euch ein abwechslungsreicher Abend mit Moderatoren, die euch durch das Event führen. Neben den Wettbewerbsbeiträgen wird es auch Auftritte von weiteren Musik-Acts geben, die den Abend begleiten.

Dieses Konzept richtet sich an alle Musiker, Bands und Musikgruppen aus den verschiedenen Stadtteilen von Steinau. Sie haben die Möglichkeit, Marjoß stolz zu repräsentieren. Aber auch Künstler, die keine direkte Verbindung zu Marjoß haben, können teilnehmen, indem sie eine Stadtteilpatenschaft übernehmen.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. April 2024. Die Bewerbungen können unter www.steinauvisioncontest.de abgegeben werden. Seid Teil dieses musikalischen Ereignisses und lasst uns gemeinsam Steinau an der Straße zum Beben bringen!

STEINAUVISION

SONG CONTEST

AM KUMPEN
22.06.2024

BEWIRB DICH
JETZT AUF:

steinauvisioncontest.de



Lena Beschke (Mernes), Emilia Rösner, Julian Alperstedt, Fynn Schreiber, Louis Bohnert, Toni Dorr (Marjoß)

**Wir feiern
unsere
Konfirmation**

14.04.2024

**Maria-Magdalenen-Kirche
Marjoß**



Weihnachtspäckchen - jetzt vorausschauend planen

Wir sind bereits im April 2024 angekommen. Dies ist Anlass genug, um an die Weihnachtspäckchenaktion im kommenden Winter zu denken.

Nach einer erfolgreichen Aktion im vergangenen Jahr, waren wir in den ersten Monaten dieses Jahres bereits fleißig. Angebote von Supermärkten haben wir genutzt und lagerfähige Lebensmittel mit langer Haltbarkeit gekauft. Einzelne wärmende Kleidungsstücke und Kerzen waren günstig im Angebot und wurden von uns erworben.



(beispielhafte Bilder)

2023 durften wir uns sehr über eure beeindruckende Bereitschaft zur Unterstützung der Weihnachtspäckchenaktion freuen. Gemeinsam kann viel bewegt werden, wobei auch kleine Beiträge bzw. Gaben einen großen Anteil zum Ergebnis leisten.

Wir sind dankbar für jegliche, sinnvoll-ergänzende Beteiligung. Bitte sprecht uns an, wenn ihr einen Part übernehmen möchtet. Haltet einfach die Augen nach passenden, preisgünstigen Angeboten offen. Dies spart Geld und bringt uns alle der Umsetzung „Päckchen packen“ im Winter ein Stück näher.

Gezielt und koordiniert möchten wir uns auf die wiederkehrende Aktion vorbereiten und unter eurer Mitwirkung Kindern in Not helfen. Kontaktaufnahme gerne unter 06660 918987 (ab 19 Uhr).

Herzliche Grüße

Andrea Weber mit Beate, Christina, Iris und Sabine

Die nächste Dorfschelle erscheint am 01. Mai 2024.

Beiträge bitte bis **20. April** an dorfschelle@amberg-werbung.de.

Bankverbindung

Vereinsgemeinschaft Mernes

IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325

87 BIC: GENODEF1LSR

SCHAUB
SCHUHTECHNIK

Poststrasse 25
63607 Wächtersbach

In der Aue 3
63584 Gründau-Lieblos

Fon. 0 60 53 - 25 33 | Fon. 0 60 51 - 47 47 55 2

www.schaub-schuhtechnik.de



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien

Jagdgenossenschaft Marjoß - GJB Marjoß -

Gemäß § 7 der Satzung der Jagdgenossenschaft Marjoß, lade ich hiermit alle Jagdgenossen zur **Genossenschaftsversammlung** am

Freitag, dem 3. Mai 2024, 20:00 Uhr

in das Sportlerheim in Marjoß ein.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Bericht des Pächters / Stellvertreters**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Bericht des Kassierers**
- 5. Bericht der Kassenprüfer**
- 6. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachterlöses 2023.**
- 7. Neuwahl von 2 Kassenprüfern**
- 8. Verschiedenes**

Anträge zur Tagesordnung können bis zum Dienstag, dem 16. April 2024 bei Karl-Heinz Ruppert schriftlich unter Nachweis der Eigentumsfläche eingereicht werden.

Mit freundlichem Gruß



**Karl-Heinz Ruppert
- Jagdvorsteher -**

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes
E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Drucksache

Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund
Tel.: 0 60 59 – 6 51 69 99 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de